

# DRINGLICHES POSTULAT

**Urheber** PDCC, durch Gilles Martin  
**Gegenstand** Warum die Asylsuchenden in den Stadtzentren unterbringen?  
**Datum** 14.06.2016  
**Nummer** 2.0145

---

## **Aktualität des Ereignisses**

Neuer Entscheid in Sachen Zuteilung der Asylsuchenden

## **Unvorhersehbarkeit**

Die Entscheide des Staatsrates wurden unlängst in der Presse veröffentlicht

## **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

Das Parlament muss noch vor Abschluss des Projekts Stellung nehmen

Der Notfallplan des Staatsrates sieht unter anderem vor, dass die Asylsuchenden in der Zivilschutzanlage *Planta* im Herzen der Stadt Sitten und somit in unmittelbarer Nähe der Wohnquartiere, Schulen und Geschäfte untergebracht werden sollen.

Wir sind aus folgenden Gründen der Ansicht, dass dies nicht sinnvoll ist:

- Die Zone ist stark bewohnt und Konflikte sind vorprogrammiert.
- In dieser Zone befinden sich zahlreiche Geschäfte und die Versuchung ist somit gross.
- Die Zivilschutzanlage grenzt an das am stärksten frequentierte Parkhaus der Stadt an, was sowohl gesundheitliche (Abgase) als auch sicherheitstechnische (Unfälle) Gefahren birgt.

Diese zentrale Unterbringung der Asylsuchenden ist keine gute Idee und wird in ihnen nur den Wunsch wecken, hier zu bleiben und womöglich noch ihre Landsleute hierherzuholen.

Der Staatsrat muss vielmehr nach Unterbringungsmöglichkeiten in peripheren und dünn besiedelten Zonen suchen.

Im Wallis gibt es massenhaft bestens ausgestattete Militärinfrastrukturen, in denen die Schweizer Soldaten zahlreiche Dienstage geleistet haben. Sollten diese Infrastrukturen nicht für diese Notfälle genutzt werden?

## **Schlussfolgerung**

Wir fordern den Staatsrat auf, nach Unterbringungsmöglichkeiten in peripheren und dünn besiedelten Zonen suchen.